

©123comics

PROJEKTDOKUMENTATION

U18-Wahlen 2021 in Berlin



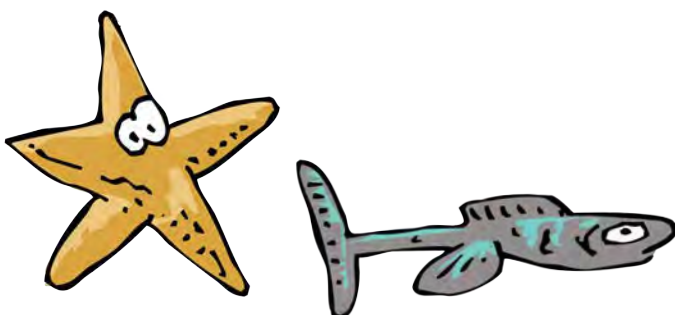
INHALT

Teil A - Überblick

1. Einleitung	4
1.1 Vision und Ansatz	8
1.2 Gegenstand des Berichts	8

Teil B - Das Angebot der U18-Wahl

2. Die gesellschaftliche Herausforderung und der Lösungsansatz	9
2.1 Die Herausforderung	9
2.2 Bisherige Lösungsansätze	10
2.3 Der Lösungsansatz	10
2.3.1 Leistungen (Output) und direkte Zielgruppen	10
2.3.2 Intendierte Wirkungen (Outcome/Impact) auf direkte und indirekte Zielgruppen	11
2.3.3 Darstellung der Wirkungslogik	11
3. Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum	12
3.1 Eingesetzte Ressourcen (Input)	12
3.2 Erbrachte Leistungen (Output)	12
3.3 Erreichte Wirkungen (Outcome/Impact)	14
3.4 Darstellungen der Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum	15
3.5 U18 in den Medien	16
3.6 Maßnahmen zur begleitenden Evaluation und Qualitätssicherung	17
3.7 Vergleich zum vorherigen Projekt: Grad der Zielerreichung, Lernerfahrungen und Erfolge	17

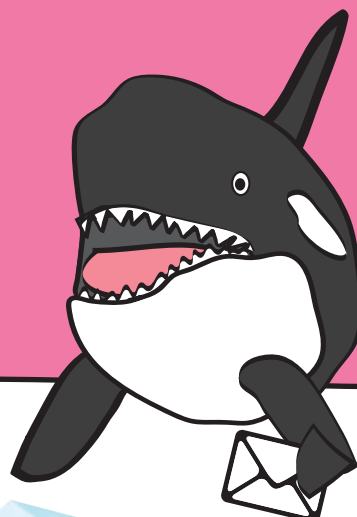


4. Planung und Ausblick	18
4.1 Planung und Ziele	18
4.2 Einflussfaktoren: Chancen und Risiken	18
5. Organisationsstruktur und Team	19
5.1 Organisationsstruktur	19
5.2 Partnerschaften, Kooperationen und Netzwerke	20

DIE U18-WAHL IN DEN BERLINER BEZIRKEN

Es haben sich alle Berliner Bezirke mit großem Engagement an der U18-Wahl beteiligt. Auf den folgenden Seiten ist eine kleine Auswahl der Aktivitäten dokumentiert.

Charlottenburg-Wilmersdorf	22
Friedrichshain-Kreuzberg	24
Lichtenberg	26
Marzahn-Hellersdorf	28
Mitte	32
Neukölln	34
Pankow	36
Steglitz-Zehlendorf	37
Tempelhof-Schöneberg	38



Teil A - Überblick

1. Einleitung

Die Idee zu U18 entstand 1996 in einem Jugendklub in Berlin-Mitte. Über 20 Jahre später zählt U18 zu den größten außerschulischen Projekten der politischen Bildung in Deutschland und ist in fast allen Bundesländern fest etabliert. U18 findet nicht mehr nur zu Land- und Bundestagswahlen statt, sondern seit 2014 auch zu Europawahlen. Von Wahl zu Wahl geben immer mehr U18-Wähler:innen (bald vermutlich U16) in immer mehr Wahllokalen ihre Stimme ab.

2021 markierte einen neuen Meilenstein in der U18-Geschichte. In Berlin stand das sogenannte Superwahljahr an: neben Bundestag, Abgeordnetenhaus und

Bezirksvollversammlung gab es auch eine Volksentscheid. Die U18-Wahl fand erstmals in Form einer Doppelwahl statt, Bundestags- und Abgeordnetenhauswahl. Am 17. September 2021 konnte trotz erschwelter Bedingungen durch die COVID-19-Pandemie zum dreizehnten Mal die U18-Wahl durchgeführt werden.

Der U18-Wahltag stellt den Höhepunkt einer langfristigen inhaltlichen Auseinandersetzung mit Politik dar. Denn in den Wochen und Monaten zuvor haben Kinder und Jugendliche in vielen spannenden Projekten erfahren, wie Demokratie funktioniert und was politisches Engagement bedeutet.

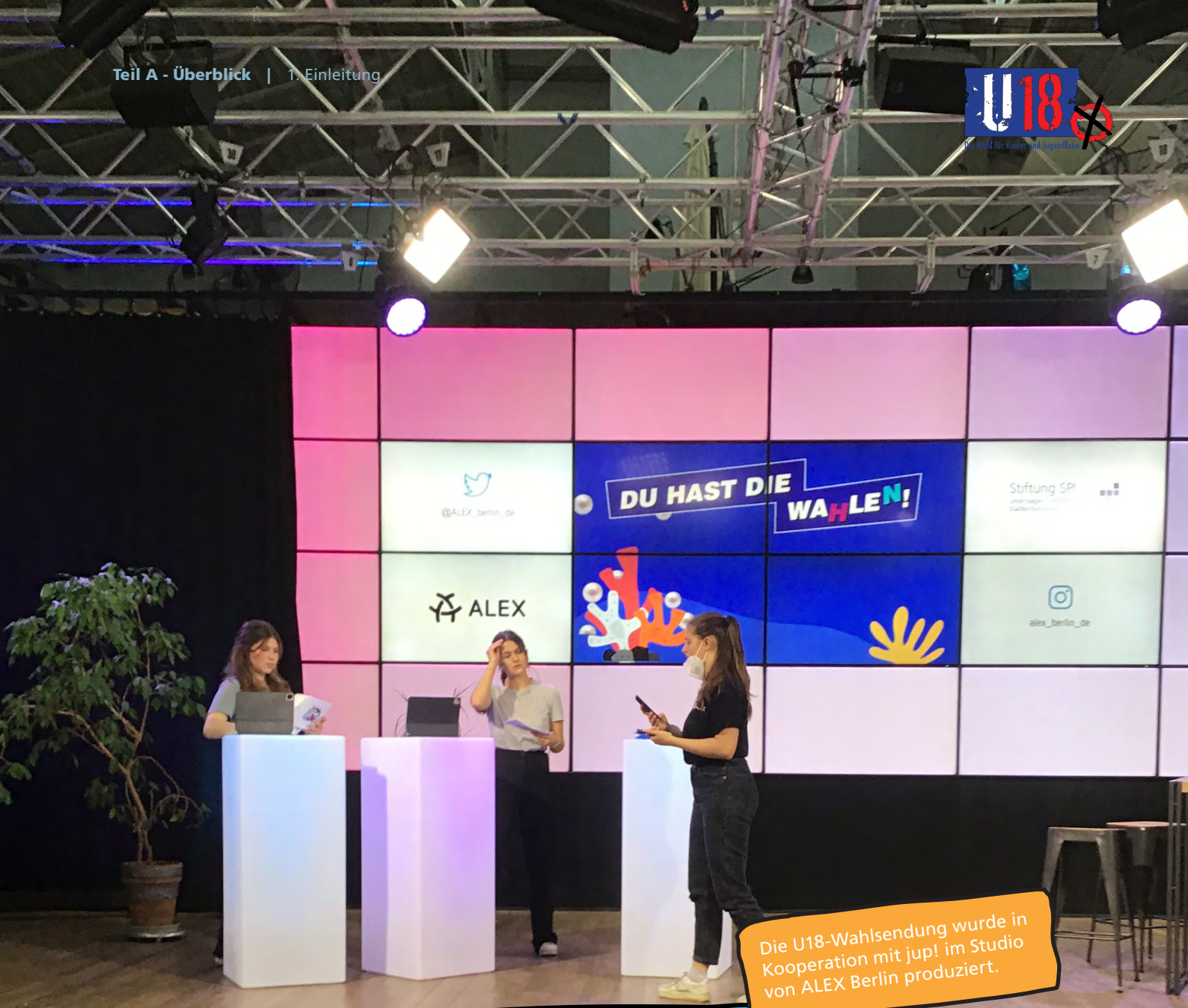
DIE U18-WAHL

Bericht aus einem Wahllokal in Friedrichshain-Kreuzberg von Theo, 6. Klasse

„Im Gewi Unterricht haben wir uns mit den verschiedenen Parteien und deren Aufgaben beschäftigt. Ebenfalls klärten wir die Aufgaben der Politik und den genauen Begriff einer Monarchie, einer Demokratie, einer Diktatur und einer Partei. Wir bauten und gestalteten verschiedene große und farbige Wahlkabinen. Dann besprachen wir noch, was die verschiedenen Parteien uns überhaupt anboten. Dann war es endlich so weit, der Tag der Wahlen war gekommen. Die Wahl verlief so: Wir versammelten uns in einem großen Raum. Dann gingen wir nacheinander in einen anderen Raum. An einem Tisch, an dem wir vorbei liefen, wurde uns nochmal erklärt, wie die Wahl abläuft. Anschließend liefen wir nacheinander zu unseren selbstgebauten Wahlkabinen. In der Wahlkabine lag ein Wahlzettel auf dem groß links Erststimme und auf

der rechten Seite Zweitstimme stand. Nachdem man aus der Wahlkabine kam, stand auf einem großen Tisch eine Box, auf der in großen Buchstaben Wahlbox stand. Dann gingen wir zurück in unsere Klasse. Ich hatte das Glück Wahlzähler zu sein. Die Wahlzählung verlief so: Die Wahlzähler versammelten sich in dem Raum, wo zuvor die Wahl stattgefunden hatte. Dann setzten wir uns an den Tisch, auf dem die Wahlbox stand. Wir leerten die Zettel, die in der Wahlbox waren in zwei kleinere Boxen. Wir waren 8 Kinder. Wir teilten uns in zwei Gruppen mit vier Kindern auf. Jede Gruppe nahm eine Box mit Wahlzetteln. Dann zählten wir die Stimmen. Die Mehrheit der Stimmen bekamen die Grünen, die zweitmeisten Stimmen bekam die SPD. Es war interessant eine Wahl mitzerleben.“





Die U18-Wahlsendung wurde in Kooperation mit jup! im Studio von ALEX Berlin produziert.

Bericht der Landeskoordinierung vom U18-Wahltag

Das Team der Landeskoordinierung war am 17. September 2021 an mehreren Orten im Einsatz. Für den TechniksUPPORT bei der Wahlsoftware und organisatorische Fragen war das Büro durchgängig besetzt, dieses Angebot wurde auch rege genutzt. Projektleitung Katharina Wengenroth betreute das Pressewahllokal zusammen mit der Bezirkskoordination Mitte

(siehe untenstehenden Bericht). Projektkoordinatorin Barbara Mayrhofer war mit Nicole Raabe von jup! für die Wahlsendung zuständig und bereitete diese im Studio von ALEX Berlin vor. Dabei wurde sie vom Praktikanten Benjamin Deutschmann tatkräftig unterstützt der am Vormittag auch einige Wahllokale besucht hatte.

Das Team der U18-Landeskoordinierung v. l. n. r.: Benjamin Deutschmann, Praktikant, Katharina Wengenroth, Projektleitung, und Barbara Mayrhofer, Projektkoordinatorin



Das Pressewahllokal

Bericht von Scarlett Strehlow, Bezirk Mitte

Aufgeregt starteten Schüler:innen der 10. Klasse der Willy-Brandt-Teamschule in Berlin Mitte in einen besonderen U18-Wahltag. Die Jugend-Pressegruppe vertrat wichtige Anliegen und Themen von ihnen und ihren Mitschüler:innen gegenüber verschiedensten Fernseh- & Radiosendern. Zeitgleich konnten alle Schüler:innen nacheinander im Pressewahllokal ihr Kreuz für die U18-Abgeordnetenhaus- und U18-Bundestagswahl setzen.

Was bedeutet U18-Superwahljahr? Was bringt es mir wählen zu gehen? Für welche Themen setzt sich welche Partei ein? Wie läuft so eine Wahl im Wahlbüro eigentlich ab? Und was würde ich verändern, wenn ich mich politisch engagiere?

Schon vor dem Superwahltag beschäftigten sich die Schüler:innen intensiv mit dem bevorstehenden Wahl-Ereignis und dessen Wirkung auf ihren Lebensalltag. Engagierte Lehrer:innen der Teamschule und das Kinder- und Jugendbüro Mitte begleiteten die jungen Menschen bei ihren politischen Diskussionen und Auseinandersetzungen. Die jungen Teilnehmenden

simulierten sogar eine eigene Parteigründung, in der sie ihre wichtigsten Anliegen an erwachsene Entscheidungsträger:innen platzierten:

Die Partei „BLD – Besser leben in Deutschland“ setzt sich z.B. für bezahlbare Mieten für alle und gegen Polizeigewalt ein. Die Partei „ABD – Ausländer bleiben in Deutschland“ macht klar, dass jede Person in Deutschland erwünscht ist und hierbleiben darf. Und die Partei „MIM – Mensch ist Mensch / LGBTQ+“ steht für Gleichberechtigung & Akzeptanz der vielfältigen Gesellschaft.

Zum Abschluss des Presseereignisses besuchte Frau Sigrid Klebba, Staatssekretärin für Jugend und Familie, das Pressewahllokal. Selbstbewusst präsentierte auch hier die Jugend-Pressegruppe ihre gegründeten „Parteien“ und platzierte Ideen und Anregungen für Verbesserungen. Frau Klebba würdigte das Interesse und Engagement der Schüler:innen und tauschte sich mit Ihnen ausführlich über ihre wichtigsten Themen und Anliegen aus.



„Die Initiative U18 gehört zu den erfolgreichsten politischen Aktivitäten der letzten Jahre. Sie dürfte mit dazu beigetragen haben, dass das politische Interesse in der jungen Generation deutlich angewachsen ist. Sich aktiv mit dem Wahlvorgang auseinander zu setzen – das ist die beste Methode, um als junger Mensch nachvollziehen und verstehen zu können, wie im demokratischen Staat Macht und Einfluss verteilt werden.“

Klaus Hurrelmann



Schüler:innen der Willy-Brandt-Teamschule in Berlin Mitte haben ihr U18-Wahllokal auch für die Presse geöffnet und der Andrang war groß.

Es waren Teams verschiedener Fernseh- und Radiosender zu Gast sowie Fotografen. Die Schüler:innen gaben viele Interviews.



Die Tagesschau hat einen Beitrag in der Sendung um 12:00 Uhr ausgestrahlt, der natürlich vor Ort angeschaut wurde.



1.1 Vision und Ansatz

Die Vision der U18-Wahl ist es, allen Kindern und Jugendlichen in Deutschland eine politische Stimme zu geben und sie für Demokratie zu begeistern.

Das Konzept der U18-Wahl ist einfach: Die U18-Wahlen werden immer neun Tage vor einem offiziellen Wahltermin abgehalten. Zur Bundestagswahl, Europawahl, Landtagswahl etc. rücken politische Zukunftsdiskussionen ins Zentrum des öffentlichen Interesses. Das beschäftigt auch Kinder und Jugendliche, sie stellen sich Fragen und äußern politische Wünsche.* Deshalb werden im Rahmen des U18-Projektes von den Akteur:innen in den Berliner Bezirken zahlreiche Aktionen und Veranstaltungen angeboten, die junge Menschen motivieren, Interesse an Politik zu entwickeln, diese zu hinterfragen und zu verstehen. Zur Vorberei-

zung auf die Wahl gehört die Auseinandersetzung mit dem politischen System, den Inhalten der Wahlprogramme der Parteien und den Wahlversprechen der Politiker:innen. Dabei steht immer im Vordergrund, dass Kinder und Jugendliche ihre eigenen Interessen erkennen und lernen, ihre Forderungen an Politik zu formulieren sowie Antworten auf ihre Fragen zu erhalten. In Begegnungen mit der Politik und thematischen Auseinandersetzungen beteiligen sich junge Menschen aktiv an gesellschaftlichen Entscheidungsprozessen.

Die U18-Wahl ist für alle da: Mitmachen können ausnahmslos ALLE Minderjährigen, die sich in Deutschland aufhalten. U18-Wahllokale sollten offen und frei zugänglich sein; im Prinzip können sie überall eingerichtet werden, wo sich Kinder und Jugendliche aufhalten.



U18-Wahltag in der gelben Villa

1.2 Gegenstand des Berichts

Gegenstand des Berichts ist das Kampagnenjahr 2021 der U18-Wahl Berlin. Dieser Bericht wurde am 31.01.2022 entsprechend den Vorgaben des Social Reporting Standards (SRS) fertiggestellt. Der Bericht bezieht sich auf die Arbeit der Landeskoordinierungsstelle U18 im Zeitraum vom 01.01.2021 bis 31.12.2021.

Erstellung des Berichtes: Barbara Mayrhofer

* <https://www.u18.org/was-ist-u18>



Teil B - Das Angebot der U18-Wahl

2. Die gesellschaftliche Herausforderung und der Lösungsansatz

2.1 Die Herausforderung

Kinder und Jugendliche sollen eine demokratische Grundhaltung entwickeln, um langfristig die Demokratie in Deutschland zu erhalten. Ein Anstieg von rechtsextremen Straftaten und Aktivitäten in den letzten Jahren zeigt, wie wichtig es ist, demokratiefeindlichen Strömungen entschlossen entgegen zu treten. Ein wichtiger Ansatz ist eine fundierte Demokratiebildung – von Anfang an.

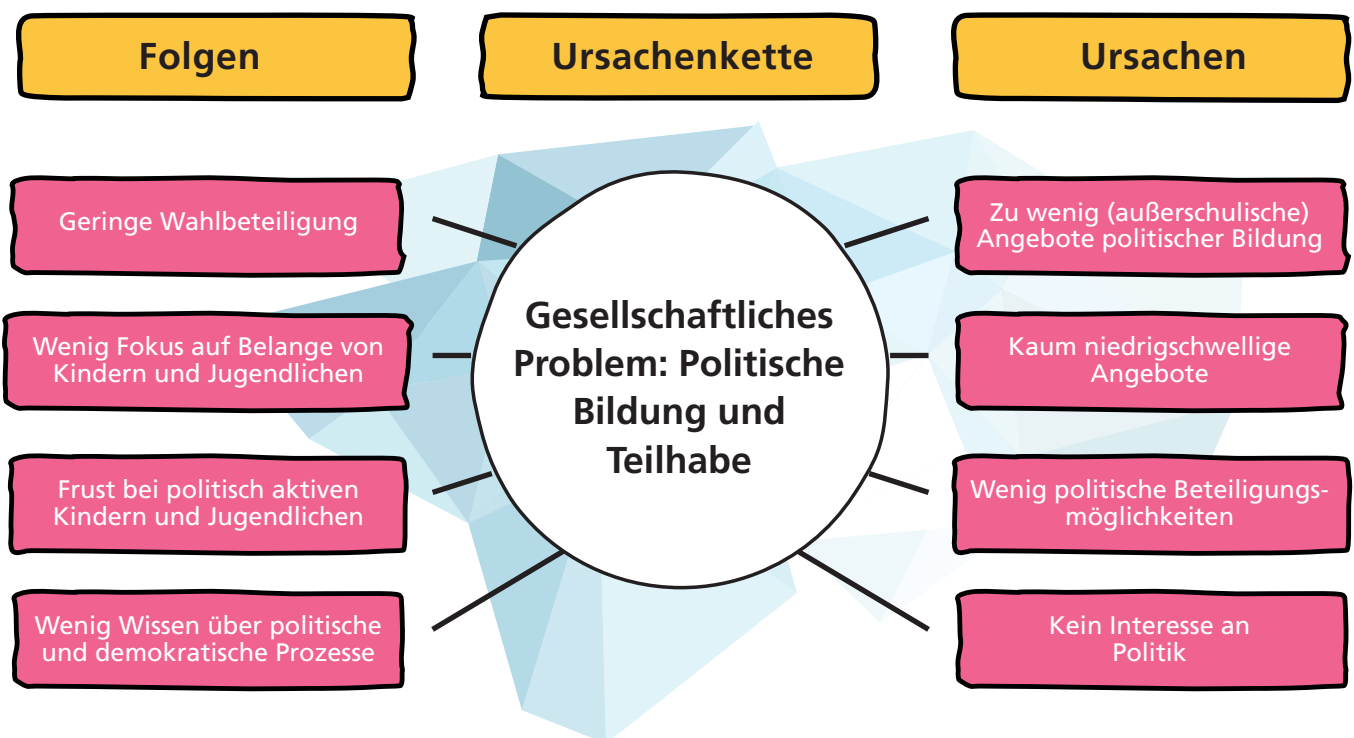
Das Land Berlin hat sich diesem Ziel verschrieben und betont, dass Jugendarbeit der Demokratiebildung dient. „Sie soll junge Menschen zu einem eigenverantwortlichen gesellschaftlichen und politischen Handeln befähigen. Beteiligung ist das zentrale Gestaltungsprinzip der Jugendarbeit.“* In Berlin leben 605.098 (16,5 %) Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren. Davon

besuchen 459.221 eine Schule und 160.527 eine Kindertageseinrichtung.

Wichtig ist zu erwähnen, dass diese jungen Menschen ein Recht auf politische Bildung haben. Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend hat im 16. Kinder- und Jugendbericht angemerkt, dass es mehr Möglichkeiten für außerschulische politische Bildung geben muss.** Es verweist im Rahmen des Berichtes auch auf die U18-Wahl als ein wichtiges außerschulisches Angebot. Die Shell Jugendstudie 2019 zeigt außerdem, dass die Jugendlichen selbst starkes Interesse an Politik haben und politisches Engagement für sie eine hohe Bedeutung hat. Gleichzeitig haben mehr als zwei Drittel den Eindruck, dass sich Politiker:innen nicht um ihre Bedürfnisse kümmern.***

Die U18-Wahl setzt an den oben genannten gesellschaftlichen Problemfeldern an: Demokratiebildung für Kinder und Jugendliche ist nicht nur dringend notwendig und politisch gewünscht, auch die Kinder und Jugendlichen selbst sind mehrheitlich politisch interessiert und suchen nach einer Möglichkeit, ihre Anliegen an die Politik zu kommunizieren.

Die U18-Wahl bietet politikbegeisterten jungen Menschen eine Plattform und konkrete Tools aktiv zu werden. Aber auch Kinder und Jugendliche, die bisher keine Chance hatten, sich mit demokratischen Prozessen und Politik auseinanderzusetzen, werden durch den niedrigschwelligen Ansatz erreicht. Das Projekt macht Lust auf Wählen als demokratischer Grundpfeiler – die Vorbereitung auf die Wahl ist essentieller Bestandteil des Projekts und stellt sicher, dass demokratische Bildung mit dem Wahlvorgang verwoben wird.



* <https://www.berlin.de/rbmskzl/aktuelles/pressemitteilungen/2019/pressemitteilung.789938.php>

** <https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/ministerium/berichte-der-bundesregierung/kinder-und-jugendbericht>

*** <https://www.shell.de/medien/shell-presseinformationen/2019/shell-jugendstudie-2019-jugendliche-melden-sich-zu-wort.html>

2.2 Bisherige Lösungsansätze

Es gibt viele gute und wichtige Demokratieprojekte für Kinder und Jugendliche aber kaum ein Angebot das deutschlandweit und niedrigschwellig für alle unter 18 Jahren zur Verfügung steht. Demokratie muss erlebt werden, um sie zu erlernen und zu verinnerlichen. Wählen und die Erfahrung,

dass die eigene Stimme zählt, ist ein Weg dies Kindern und Jugendlichen zu vermitteln. Das Erleben eines konkreten politischen Prozesses von Anfang an und als Vorbereitung für das Wählen im Erwachsenenalter ist eine wichtige Komponente.

2.3 Lösungsansatz

Kinder und Jugendliche werden durch U18 an Politik herangeführt. Junge Menschen engagieren sich besonders dort, wo sie selbst eingebunden sind und deshalb den Sinn und Zweck verstehen. Bei U18 werden die Inhalte kinder- und jugendgerecht aufgearbeitet und verständlich vermittelt.



2.3.1 Leistungen (Output) und direkte Zielgruppen

A Die direkte Zielgruppe des U18-Projektes sind alle in Deutschland bzw. in diesem Fall Berlin wohnhaften Kinder und Jugendliche, die noch nicht 18 Jahre alt sind. Niemand wird von der U18-Wahl ausgeschlossen!

B Auch die Politik/lokale und bundesweite Regierung sind Zielgruppe bei der U18-Wahl. Sowohl in der Vorbereitung durch Veranstaltungen, Anfragen und Kontakt zu den Politikerinnen und Politikern, als auch am Wahltag durch die Veröffentlichung der Wahlergebnisse wird die Politik einbezogen.

C Fachkräfte werden durch die Angebote von U18 geschult und vorbereitet mit Kindern und Jugendlichen zu dem Thema zu arbeiten und auch selbst auf die Themen politische Teilhabe und Demokratie sensibilisiert.

2.3.2 Intendierte Wirkungen (Outcome/Impact) auf direkte und indirekte Zielgruppen

A Was soll sich durch die Teilnahme an der U18-Wahl für Kinder und Jugendliche verändern? Was soll durch U18 erreicht werden?

- » Sensibilisierung für politische Themen
- » Interesse an Politik
- » Selbstwirksamkeit deutlich machen
- » Partizipationsmöglichkeiten aufzeigen
- » Demokratische Haltung bei Kindern und Jugendlichen stärken

B Was soll sich in der Politik/bei Regierenden verändern?

- » Bewusstsein für Jugendpolitik bei Politikerinnen und Politikern erregen
- » Aufmerksamkeit für die Anliegen junger Menschen schaffen
- » Kinder- und jugendgerechtere Sprache und Kommunikation seitens der Politik
- » Schaffung von Rahmenbedingungen für eine kinder- und jugendfreundlichere Gesellschaft
- » Aufnahme von Kinderrechten in das Grundgesetz
- » Einbindung der erarbeiteten Ergebnisse in die zukünftige Politikgestaltung und Bildungsarbeit

C Was für einen Einfluss hat U18 auf Fachkräfte?

- » Anregung und Unterstützung bei der politischen Bildungsarbeit
- » Vernetzung regionaler und überregionaler Akteurinnen und Akteure fördern
- » Demokratische Prozesse in der eigenen Einrichtung anstoßen und implementieren
- » Fachwissen zu politischer Bildung erwerben
- » Unterstützung bei der Durchführung des U18-Projektes



2.3.3 Darstellung der Wirkungslogik



3. Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum

3.1 Eingesetzte Ressourcen (Input)

Für die gesamte Kampagne U18-Wahl 2021 (01.01.2020 - 31.12.2021) in Berlin erhielt die Drehscheibe Kinder- und Jugendpolitik insgesamt 160.000 € von der Jugend- und Familienstiftung beziehungsweise Fördermittel aus dem Topf STARK gemacht! Daraus wurde die Arbeit der Landeskoordinierungsstelle finanziert, Personalkosten 2020 = 51.000 € + Sachkosten = 15.500 € und 2021 Personalkosten = 77.400 € + Sachkosten = 16.000 €. Durch eine Förderung vom Förderfonds Demokratie der Stiftung Mitarbeit konnte mit weiteren 5.000 € ein neues Methodenheft für Kinder umgesetzt werden.

Es flossen außerdem pro bono-Leistungen in das Projekt. Die Agentur united communications unterstützt das Projekt U18 bereits seit 2005. Für die U18-Wahlen 2021 hat die Agentur in Summe rund 160 unentgeltlich geleistete Stunden erbracht. Zudem stecken unzählig viele Menschen vor Ort ehrenamtlich Energie in das U18-Projekt und Mitarbeitende leisten in der U18-Hochphase häufig viele Überstunden, aus Liebe zum Projekt.

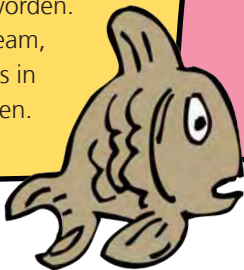
3.2 Erbrachte Leistungen (Output)

Nach Zielgruppen geordnet:

A Kinder- und Jugendliche: 47.614 Wähler:innen in ganz Berlin, auf 398 Wahllokale verteilt. Das sind knapp 8 % aller Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren in Berlin. Die große Mehrheit dieser Kinder hat durch Angebote von Fachkräften in Schulen und Einrichtungen eine inhaltliche Vor- und Nachbereitung der Wahl mitgemacht. Durch die Arbeit der Landeskoordinierung ist eine Wahl für diese knapp 48.000 Kinder und Jugendliche möglich geworden, sowohl die Betreuung der Bezirkskoordinierungsstellen als auch der Wahllokale ist hier von hoher Bedeutung. Die Wahlbeteiligung der U18-Wahl ist im Vergleich zur letzten Wahl um fast 20 % gestiegen. Die Aktivitäten, die von den Bezirkskoordinierungen und den Wahllokalen organisiert wurden sind indirekt erbrachte Leistungen – Beispiele zu U18-Aktionen siehe die Berichte der Bezirke (Seite 21). Ein berlinweit ausgeschriebener Wahlurnenwettbewerb, den die Landeskoordinierung organisiert hat, ist auf großes Interesse seitens der Kinder und Jugendlichen gestoßen. Rund 50 Einrichtungen haben teils mehrere Wahlurnen dafür eingereicht. Ebenfalls ist zusammen mit dem Berliner Jugendportal *jup!* eine Wahlsendung und in Kooperation mit ALEX Berlin ausgestrahlt worden. Rund 6.500 Zugriffe gab es auf den Livestream, davon einige Übertragungen zu Wahlparties in den Wahllokalen mit mehreren Zuseher:innen.

B Politik: Adressatinnen und Adressaten in der Politik sind sowohl Abgeordnete des Bundestages und Mitglieder der Bundesregierung, als auch Mitglieder des Berliner Abgeordnetenhauses und der Berliner Regierung. Sowohl durch die Veranstaltungen der U18-Wähler:innen mit Lokalpolitikerinnen und -politikern, als auch durch die mediale Aufmerksamkeit wurde die Botschaft von U18 an die Politik weitergegeben. In Berlin wurde in etwa 100 evaluierten Beiträgen in Fernsehen, Zeitung, Radio und Internet über die U18-Wahl berichtet. Dazu kommen zahlreiche Erwähnungen auf Social Media durch Politiker:innen und Aktivist:innen.

C Fachkräfte: Im Jahr 2021 veranstaltete die U18-Landeskoordinierung Berlin insgesamt zwei Schulungen für Lehrkräfte, drei Schulungen für Fachkräfte von Jugendfreizeiteinrichtungen und zwei Informationsveranstaltungen. Die digitalen Veranstaltungen wurden von insgesamt 205 Teilnehmenden besucht, davon nahmen 145 an den Schulungen teil und 60 an den Informationsveranstaltungen. Bei der letzten U18-Wahl waren es noch 35 Teilnehmende in zwei Schulungen.



AUFTEILUNG DER WAHLLOKALE

Wahllokal	Anzahl
JFE	203
ISS	61
Grundschule	54
Gymnasium	38
Bibliothek	14
Berufsschule	1
Anderes	20
Sportverein	1
Stadtteilzentrum	3
Walddorfschule	3

In knapp 400 Wahllokalen in der ganzen Stadt haben Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren ihre Stimme abgegeben. Es waren 47.614 Berliner Wähler:innen an der Urne, bundesweit beteiligten sich 261.210 junge Menschen. Sowohl die Anzahl der Wahllokale als auch die Anzahl der Wähler:innen ist im Vergleich zur letzten Wahl deutlich gestiegen und in der Geschichte der U18-Wahl ein neuer Rekord.

Wahllokal	Anzahl Gesamt
Schulen	157
JFE	203
Sonstige	38



3.3 Erreichte Wirkungen (Outcome/Impact)

A Kinder und Jugendliche: Die Untersuchung der erreichten Wirkung bei den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen ist bisher nicht systematisch und mit wissenschaftlichen Methoden erfolgt. Hier gibt es deutlichen Nachholbedarf, um das Angebot noch besser auf die Zielgruppe zuschneiden zu können. Einzelne Aktivitäten verdeutlichen jedoch, dass die pädagogische und inhaltliche Vorbereitung eine wichtige Wirkung auf die Teilnehmenden haben kann und die intendierte Wirkung erreicht wird (siehe 2.3.2) So berichten zahlreiche Fachkräfte, dass sich durch die methodische Vorbereitung der U18-Wahl nicht nur neue inhaltliche Auseinandersetzung mit den Teilnehmenden ergab, sondern auch die Bereitschaft zur Teilnahme an der Wahl gestiegen ist. Bei einem Workshop im Kinder- und Jugendzentrum FEZ der Landeskoordinierungsstelle war dies ebenfalls zu beobachten. Viele Fragen und auch Zweifel der Kinder einer Willkommensklasse konnten durch den Workshop thematisiert und beantwortet werden, sodass sich die Mehrheit entschied, im Anschluss ihre Stimme abzugeben (davor war dies nicht der Fall). Die insgesamt gesteigerte Aktivität im U18-Projekt zeigt ein gesteigertes Interesse und Bedarf an demokratischer Bildung bei jungen Menschen. Die Anzahl der Wahllokale, Wähler:innen und Schulungen sind um ein Drittel gestiegen. Auch beim Wahlurnenwettbewerb gab es mehr als 50 Einsendungen aus Berlin, dies ist ebenfalls ein neuer Rekord. Zudem haben sich mehr Jugendliche in Peer-Gruppen auf Bezirksebene explizit für U18 eingesetzt, als zu vorangegangenen Wahlen, was hier gesondert hervorgehoben werden soll.

B Politiker:innen: Die öffentliche Diskussion rund um die Ergebnisse der U18-Wahl haben deutlich gezeigt, dass die Wahlentscheidung von jungen Menschen für Politiker:innen in Berlin und bundesweit eine Rolle spielen. So wurden die Wahlergebnisse in zahlreichen Medienberichten kommentiert und auch in sozialen Netzwerken von Politiker:innen geteilt und analysiert. Auch im Vorfeld der Wahl haben sich vor allem Lokalpolitiker:innen mit U18-Wähler:innen und ihren Forderungen auseinandergesetzt. Die Bereitschaft an U18-Veranstaltungen teilzunehmen zeigt, dass sich das Bewusstsein für Jugendpolitik verstärkt und die Ziele von U18 erreicht werden können. Auch die bereits etablierten Materialien der U18-Landeskoordinierung zeigen eine Bereitschaft der Politik, sich mit der U18-Wahl und jungen zukünftigen Wähler:innen auseinanderzusetzen. So haben alle großen Berliner Parteien die Kinder- und Jugendfragen beantwortet und versucht, die Standpunkte ihrer Partei so kindgerecht wie möglich darzustellen. Bei einer Social Media Kampagne haben sich fünf junge Abgeordnete aus dem Bundestag beteiligt und fünf Fragen in Form von kurzen Videos auf Instagram beantwortet.

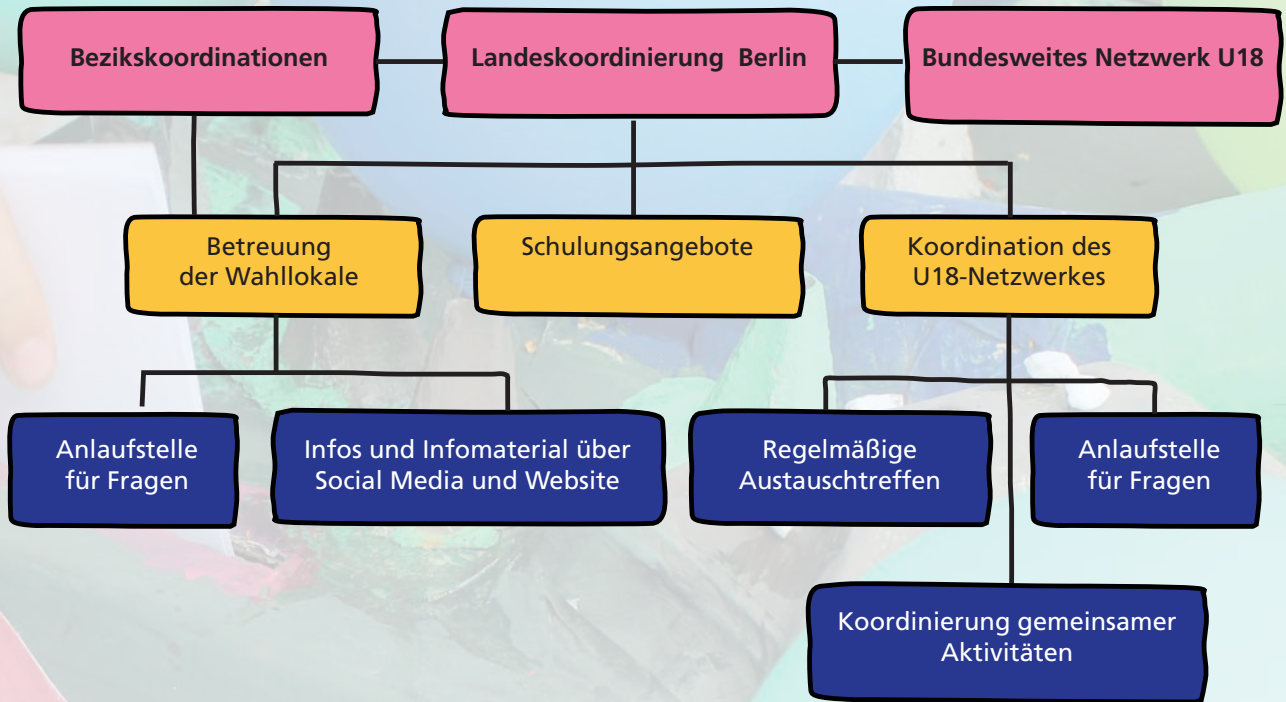
Die Wirkung von U18 lässt sich am besten durch die Berichte aus den Bezirken und von einzelnen Wahllokalen demonstrieren. Die folgenden Texte sind eine gekürzte Auswahl der Berichte, ab Seite 21.



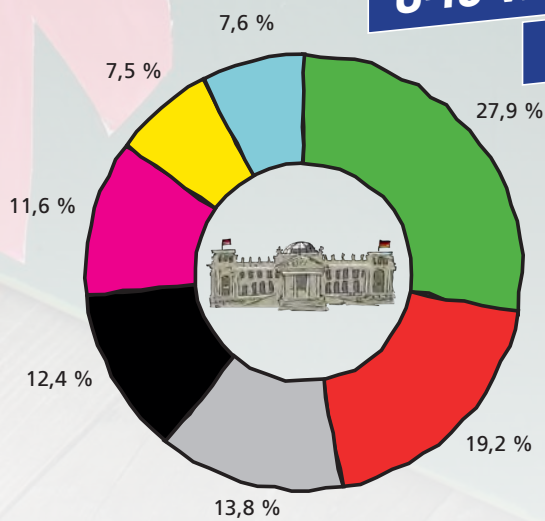
C Fachkräfte: Die Wirkung bei Fachkräften, die in ihren Einrichtungen die U18-Wahl durchführen, ist bisher ebenfalls nicht systematisch und mit wissenschaftlichen Methoden evaluiert. Auch hier gibt es deutlichen Nachholbedarf, um die Angebote für Fachkräfte zu verbessern. Das Feedback aus den Schulungen und Infoveranstaltungen wurde bereits dokumentiert und ein Schulungskonzept für die nächste U18-Wahl ist in Arbeit. Der Austausch mit den Fachkräften zeigt, dass neben konkreten Methoden und Materialangeboten vor allem Bedarf an Unterstützung bei herausfordernden Fragestellungen besteht. So haben etwa Kinder, deren Eltern (in Deutschland) kein Wahlrecht haben, viel Diskussionsbedarf und wollen wissen, warum das so ist. Aber auch rechtsextreme Haltungen von Politiker:innen sorgen für besondere Herausforderungen. Durch die Schulungen und die Möglichkeit des gemeinsamen Austauschs konnten viele Fachkräfte gestärkt werden. Sie wurden auf organisatorische und inhaltliche Herausforderungen der U18-Wahl vorbereitet und bekamen Fachwissen vermittelt. Die Vernetzung zwischen den Fachkräften war ebenfalls ein wichtiger Aspekt der Schulungen.

3.4 Darstellungen der Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum

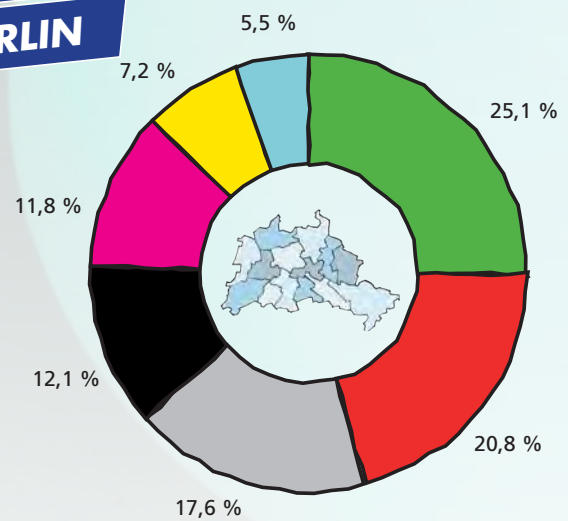
RESSOURCEN, LEISTUNGEN UND WIRKUNGEN VON U18



U-18-WAHLERGEBNISSE IN BERLIN



Bundestagswahl



Abgeordnetenhaus Berlin

- Bündnis 90/DIE GRÜNEN
- CDU/CSU
- Tierschutzpartei
- sonstige
- SPD
- Die Linke
- FDP

3.5 U18 in den Medien

Die U18-Wahlen standen insbesondere in den Tagen davor und am U18-Wahltag auch im Fokus der Medienberichterstattung. Bundesweit gab es tausende Berichte im Internet, den Tageszeitungen, im Radio und TV.

Hier einige Auszüge aus Berlin:



06.08.2021, morgenpost.de



02.09.2021, Der Tagesspiegel



17.08.2021, berlinmitkind.de



17.09.2021, 19:30 h, rbb Abendschau



17.09.2021, 12:00 Uhr, ARD tagesschau



25.09.2021, Berliner Woche, alle Ausgaben



19.09.2021, B.Z.

3.6 Maßnahmen zur begleitenden Evaluation und Qualitätssicherung

Wie bereits unter Punkt 3.3 erwähnt, gibt es noch keine dauerhafte begleitende Evaluation der U18-Wahl. Dies wäre eine wichtige zusätzliche Aufgabe, die jedoch mit entsprechenden finanziellen und personellen Ressourcen ausgestattet werden müsste. Evaluationsmaßnahmen die von Seiten der Landeskoordination und der Bezirkskoordinierenden getroffen wurden, sind vor allem die Auswertung im Nachgang der Wahl. Es wurden in fast allen Bezirken Auswertungstreffen mit den Wahllokalen organisiert und teilweise auch schriftliche Feedbackbögen eingeholt. Zusätzlich fand ein Evaluationstreffen aller Bezirke statt, welches die Landeskoordination organisierte. Die Ergebnisse daraus wurden in einem Arbeitspapier zusammengefasst, das bis zur nächsten Wahl kontinuierlich bearbeitet werden soll. Auch auf Bundesebene gab es ein Auswertungstreffen zu dem sich alle Bundesländer in Berlin trafen.

Qualitätssicherung: Es gibt noch keine bundesweiten oder berlinbezogenen verschriftlichten Qualitätsstandards für die U18-Wahl, aber sowohl die Landeskoordination als auch das bezirkliche Netzwerk orientieren sich an den Berliner Qualitätsstandards für Kinder- und Jugendbeteiligung (herausgegeben von der Drehscheibe Kinder- & Jugendpolitik Berlin) und haben einen partizipativen Ansatz als Leitgedanken. Die bereits gesetzten Standards aus vorherigen U18-Wahlen sind auch bei dieser Wahl aufrechterhalten worden. So wurde etwa Material zur Verfügung gestellt – darunter auch ein neu entwickeltes Methodenheft „Kinderleicht“, es gab mehr Schulungsangebote für Fachkräfte und eine dauerhafte und verlässliche Erreichbarkeit der Landeskoordination wurde gewährleistet.

Neue Qualität konnte in der Informationsbereitstellung erreicht werden. So wurde die Website und der Instagramkanal von U18 zur Bereitstellung tagesaktueller Informationen und Materialien genutzt.

Corona: Die andauernde COVID-19-Pandemie hat für deutlich erschwerte Bedingungen auch beim Projekt U18 gesorgt. Bereits zu Beginn der U18-Kampagne 2021 war klar, dass das Projekt deutlich eingeschränkt wird, was Präsenzveranstaltungen angeht. Auch andere bisher erfolgreiche Elemente der U18-Arbeit mussten auf Grund von Corona angepasst oder verändert werden. Die flexible und schnelle Reaktion auf die veränderten Gegebenheiten zeigt, dass das U18-Netzwerk auf hohem Niveau arbeitet und sich um eine ständige Qualitätssicherung bemüht.

3.7 Vergleich zum Vorprojekt: Grad der Zielerreichung, Lernerfahrungen und Erfolge

Durch die großen zeitlichen Abstände zwischen den Wahlen und die unterschiedlichen Gegebenheiten (Bundestags- vs. Abgeordnetenhauswahl, erstes Superwahljahr, etc.) ist es nicht möglich einen direkten Vergleich anzustellen.



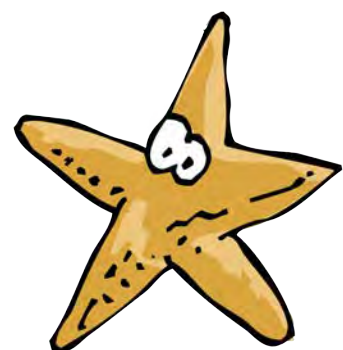
4. Planung und Ausblick

4.1 Planung und Ziele

Da die U18-Landeskoordinierung nicht durchgehend besetzt ist, wird die Planung für die nächste U18-Wahl – die Europawahl 2024 – erst wieder mit Beginn des neuen Förderungszeitraums beginnen. Erneut hat sich das U18-Netzwerk für eine Verstetigung des Projekts ausgesprochen, um keine Brüche zwischen den Wahlen zu haben und an politischen Themen zu arbeiten, die für U18 von hoher Relevanz sind, in den Hochphasen der U18-Wahl jedoch nicht umsetzbar sind. Ziele wie Evaluierung und Erarbeitung neuer Konzepte könnten dann ebenfalls geplant und umgesetzt werden.



Die U18-Landeskoordinierung veranstaltete unter anderem auch einen Workshop im FEZ.



4.2 Einflussfaktoren: Chancen und Risiken

Demokratiebildung von Kindern und Jugendlichen ist ein Thema, welches kontinuierlich an Bedeutung gewinnt und zu einer lebendigen Demokratie in Deutschland beiträgt. Durch das Projekt der U18-Wahl, erhalten Kinder und Jugendliche Chancen in vielerlei Hinsicht: Sie lernen (basis-)demokratische Prozesse kennen, lernen wie sie ihre eigenen Anliegen und Bedürfnisse politisch kommunizieren und sichtbar machen können und werden dadurch früh mit Beteiligungsprozessen vertraut gemacht. Politisch aktive Kinder und Jugendliche leisten einen wichtigen Beitrag und erleben Handlungsfähigkeit. Daher ist es wichtig, die U18-Wahl weiterhin zu stärken und auszubauen, um möglichst vielen jungen Menschen niedrigschwellig einen Zugang zu Demokratie zu ermöglichen.

5. Organisationsstruktur und Team

Das U18-Team der Landeskoordinierung besteht aus der Projektleitung Katharina Wengenroth und der Projektkoordination Barbara Mayrhofer. Verwaltung und ebenfalls einen kleinen Stundenanteil Projektkoordination übernimmt Kathleen Frank. Von März bis September 2021 war zusätzlich ein Praktikant, Benjamin Deutschmann, Teil des Teams.

5.1 Organisationsstruktur

WIE IST U18 ORGANISIERT UND STRUKTURIERT?

BUNDESGESCHÄFTSSTELLE

... koordiniert und organisiert die gesamte Kampagne. Sie ist Servicestelle für alle Landeskoordinierungsstellen und übernimmt folgende Aufgaben:

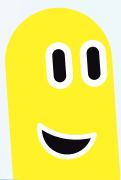
- Multiplikation der Idee U18 (auf Bundesebene)
- Erstellung U18-Materialien (auf Bundesebene)
- Öffentlichkeitsarbeit
- Organisation von Events

FACHBEIRAT

LANDESKOORDINIERUNG www.u18.berlin

Die Berliner Koordinierungsstelle akquiriert Wahllokale und dient als Servicestelle. Ihre Aufgaben sind unter anderem:

- Multiplikation der U18-Idee auf Landesebene
- Erstellen von U18-Materialien speziell für Berlin
- Öffentlichkeitsarbeit
- Organisation der U18-Auftaktveranstaltung, Schulungen etc.



BEZIRKSKOORDINIERUNGEN

In jedem Bezirk gibt es zusätzlich Bezirkskoordinator:innen, diese akquirieren ebenfalls Wahllokale in ihrem Bezirk und unterstützen diese. Sie dienen als Bindeglied zwischen den Wahllokalen und der Landeskoordinierung.

U18 NETZWERK BERLIN

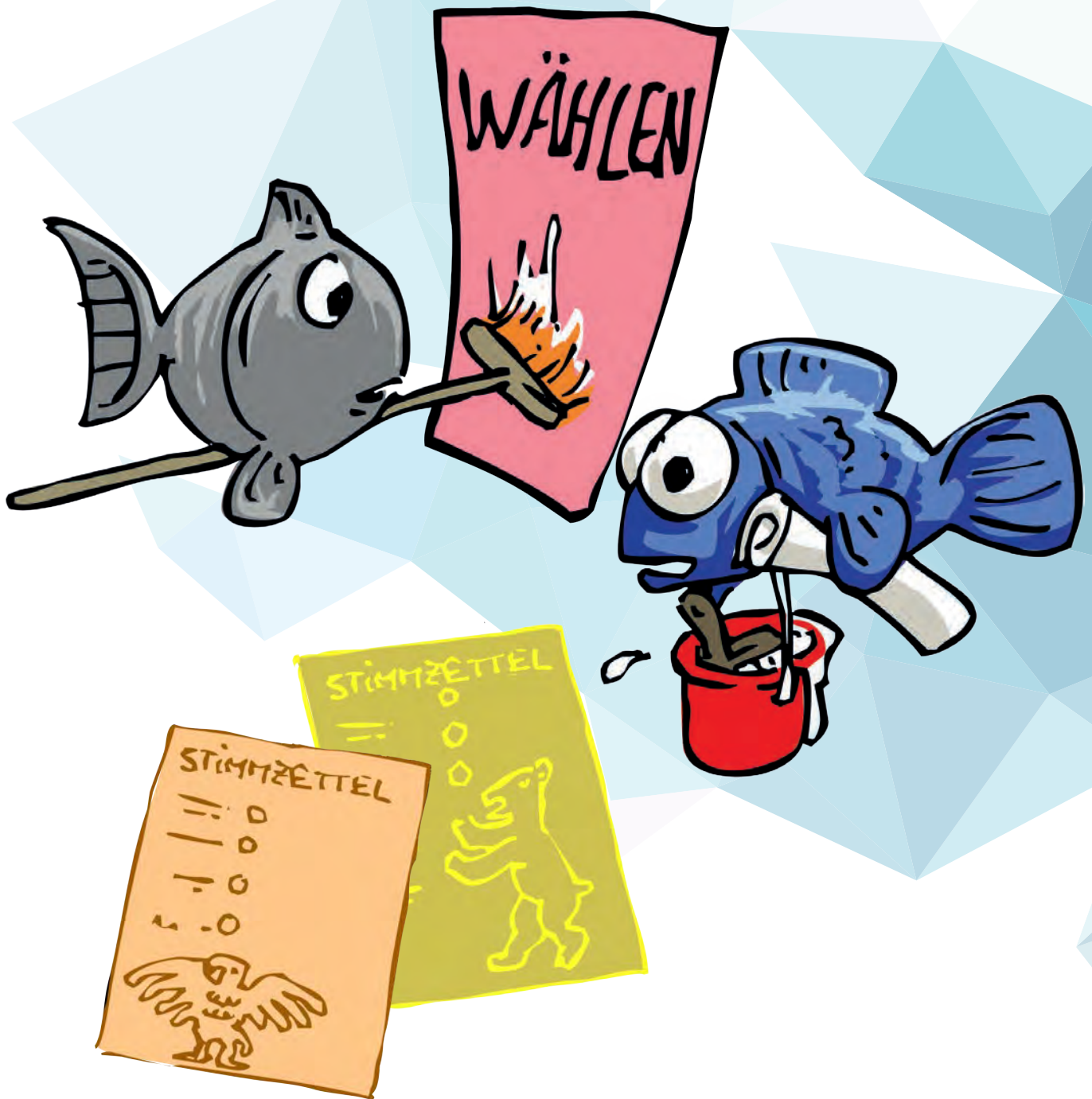
Das U18 Netzwerk Berlin besteht aus der Landeskoordinierung und den Bezirkskoordinierenden, sowie jup! und dem Landesjugendring. Die Aufgabe des Netzwerkes besteht darin gemeinsam die Wahlkampagne zu planen und diese umzusetzen. Darüber hinaus unterstützen zahlreiche Akteur:innen punktuell die U18-Wahl.

WAHLLOKALE

Die Wahllokale sind die Orte des Geschehens – hier werden die jungen Menschen auf den Wahlgang vorbereitet und hier wird gewählt. Wahllokale sind all die Orte, an denen sich Kinder und Jugendliche aufhalten. Das sind Schulen, Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen, Bibliotheken, etc. Die Anmeldung erfolgt auf www.u18.org

5.2 Partnerschaften, Kooperationen und Netzwerke





Die U18-Wahl in den Berliner Bezirken

CHARLOTTENBURG- WILMERSDORF

Im Vorfeld der U18-Wahl wurden Wahllokale angeworben und mit Mitarbeiter:innen bereits angemeldeter und interessierter Orte gemeinsam mit dem Kinder- und Jugendbeteiligungsbüro Charlottenburg-Wilmersdorf in mehreren Netzwerkrunden angesprochen. Zusätzlich wurden die Wahllokale mit Material ausgestattet und Synergien hergestellt. So nutzten einige Schulen die benachbarten Jugendfreizeitstätten als Wahllokal, statt selbst eines einzurichten.

In Grundschulen fanden Workshops zu den Wahlen statt. In einzelnen Klassen und Schülerclubs wurden das Wahlsystem, die Strukturen und Unterschiede von BVV, AGH und Bundestag erklärt und in Lernspielen mit den Kids erarbeitet. Zudem wurden in Jugendfreizeiteinrichtungen neben den Workshops auch Wahlurnenbastelrunden angeboten.

Um mit den Direktkandidat:innen für das Berliner Abgeordnetenhaus aus Charlottenburg-Wilmersdorf in Kontakt zu kommen, wurde zu einer Podiumsdiskussion eingeladen. In der Friedensburg-Oberschule wurden zunächst Schüler:innen aus den höheren Klassen in einem Workshop geschult und gemeinsam Themen für die Moderation erarbeitet. Dies wurde dann in der Podiumsdiskussion selbstständig von den Schüler:innen durchgeführt und die Kandidat:innen aller Parteien (außer der AfD) standen Rede und Antwort.

Die Jugendstrafanstalt Plötzensee wurde im Rahmen ihrer internen Wahl – auf den Bereichen wurde – begleitet. Zunächst gemeinsam mit und deren die Wahl in einer Woche rotierend durchgeführt wurden die Insassenvertreter geschult und dem KiJuB CW an der Themenwahl Umsetzung gearbeitet. In einer



Die U18-Wahlparty des Bezirks fand im Kinder- und Jugendzentrum Inside Out statt. Eröffnet wurde die Veranstaltung mit einer Podiumsdiskussion von Direktkandidat:innen verschiedener Parteien.



In der Friedensburg-Oberschule veranstalteten die Schüler:innen eine Podiumsdiskussion mit Direktkandidat:innen für das Berliner Abgeordnetenhaus.





Schüler:innen und Vertreter:innen des KJP CW hatten zunächst begleitet vom KiJuB Themen erarbeitet und diskutierten diese auf der U18-Wahlparty mit den Politiker:innen.

Diskussionsrunde zusammen mit den Direktkandidat:innen der SPD (des amtierenden Bürgermeisters von CW) sowie der Grünen wurden die Wahl und die gesetzten Themen diskutiert. Anschließend fand die Wahl in den Häusern der JSA statt.

Die Wahlparty des Bezirks fand im Kinder- und Jugendzentrum Inside Out statt. Eröffnet wurde die Veranstaltung mit einer Podiumsdiskussion von Direktkandidat:innen der Parteien (außer der AfD). Schüler:innen und Vertreter:innen des KJP CW hatten zunächst begleitet vom KiJuB Themen erarbeitet und diskutierten diese mit den Politiker:innen. Begleitet wurde die Veranstaltung vom Projekt „Steps for Peace“, das in Kooperation mit der Landeszentrale praktische Projekte im Arbeitsfeld der Demokratieförderung initiiert. Live Acts sorgten für die musikalische Unterhaltung. Zum Abschluss der Veranstaltung erfolgte die Verkündung der Ergebnisse der U18-Bundestagswahlen in Charlottenburg-Wilmersdorf.

Über die Angebote wurde nicht nur analog, sondern auch digital mit Hilfe von Pressemitteilungen des Bezirksamtes sowie einem kurzen Erklärungsvideo durch einen Träger aufmerksam gemacht. Über Social Media wurde dies fortlaufend begleitet

FRIEDRICHSHAIN-KREUZBERG

In Friedrichshain-Kreuzberg gab es eine rege Beteiligung bei den U18-Wahlen – insgesamt stimmten 5.051 Kinder und Jugendliche bei der U18-Bundestagswahl und 1.281 bei der U18-Abgeordnetenhauswahl ab. Zuvor hatten sich Kinder und Jugendliche in Schulen und Freizeiteinrichtungen auf verschiedenste Weise mit den Themen Demokratie, Politik und Wahlen beschäftigt und die Wahl vorbereitet. So verglichen sie beispielsweise die Positionen der Parteien, diskutierten untereinander und mit Politiker:innen, führten eine Wahlplakatralley durch, nahmen an einer Klimaralley oder einem Theaterworkshop zum Thema Wahlen teil, bastelten Wahlurnen und bereiteten das Wahllokal vor.

Eine der Podiumsdiskussionen mit Politiker:innen veranstaltete der Bezirksschüler:innenausschuss. Diese war mit 60 Schüler:innen verschiedener Schulen gut besucht. Ein bunter Strauß an Themen wurde hier angesprochen, unter anderem Bildungs-, Wohnungs- und Sozialpolitik. Interaktiv konnten die teilnehmenden Schüler:innen mit Kärtchen ihre Meinung zum Gesagten ausdrücken.

Bei einem Speeddating, organisiert durch einige Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen, kamen Kinder und Jugendliche mit Politiker:innen der Bezirksebene ins Gespräch und schilderten ihre Anliegen, die vor allem die Situation in

Das Kinder- und Jugend-Beteiligungsbüro (KJBb) veranstaltete gemeinsam mit Einrichtungen, Schulen oder allein im öffentlichen Raum Demokratie-Lounges. Dort konnten sich Kinder und Jugendliche an niedrigschwelligen Stationen dem Thema Politik nähern und ihre Meinung äußern.

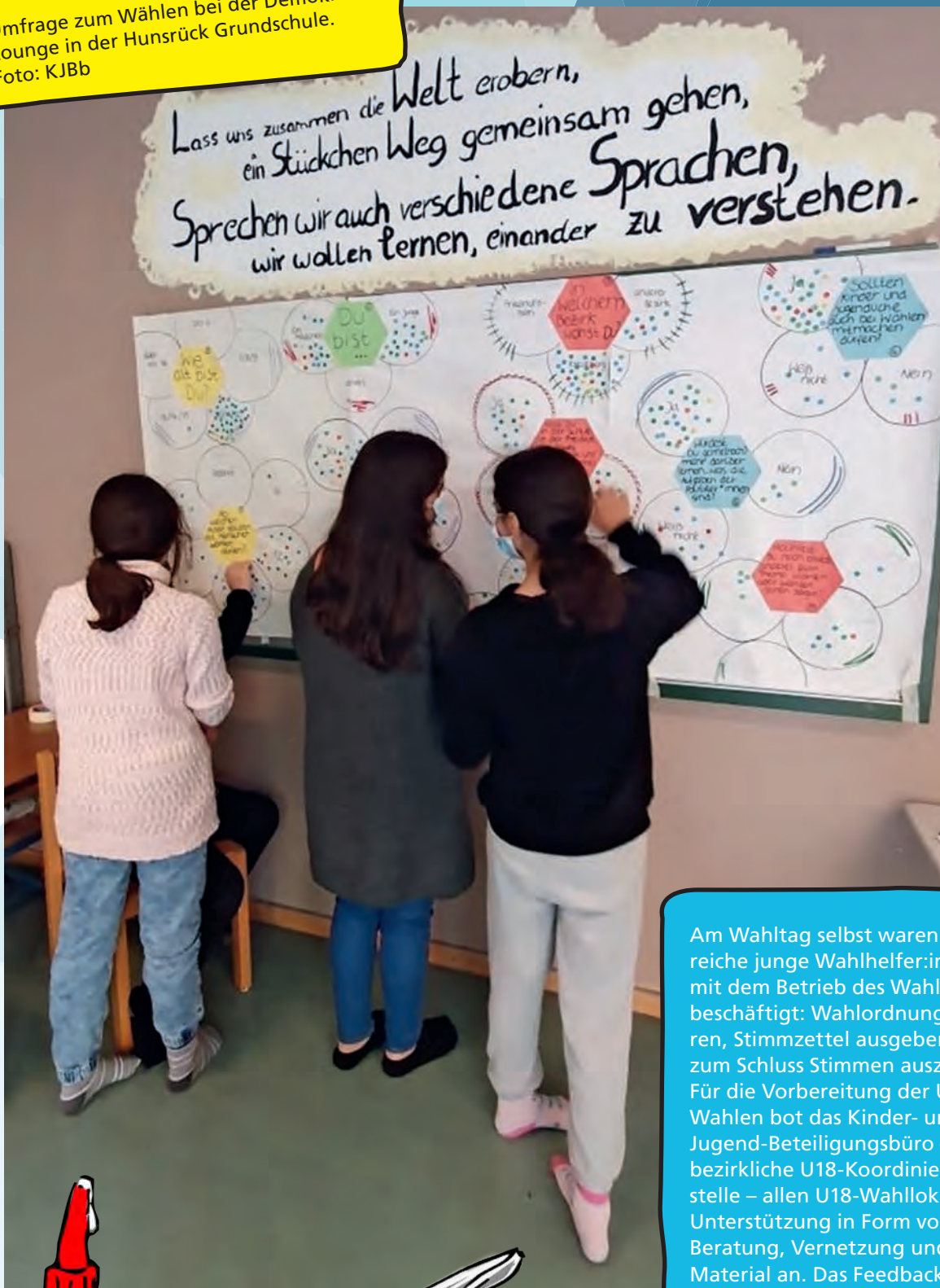


Die Abstimmung zu Politikfragen bei der Demokratie-Lounge in der gelben Villa. Foto: KJBb

ihrem Kiez betrafen wie z. B. die langjährigen Baustellen auf Plätzen oder in Schulen, dreckige Spielplätze und das Unsicherheitsgefühl im öffentlichen Nahverkehr. Jugendliche aus der KMAntenne produzierten anschließend aus den Gesprächen mit den Politiker:innen einen Podcast für Spotify unter dem Titel: Folge #34 Ganz einfach: mehr Geld und mehr Schulen! (U18-Wahl-Spezial) | Rauf aufs Sofa.

Das Kinder- und Jugend-Beteiligungsbüro (KJBb) veranstaltete gemeinsam mit Einrichtungen, Schulen oder allein im öffentlichen Raum Demokratie-Lounges. Dort konnten sich Kinder und Jugendliche an niedrigschwelligen Stationen dem Thema Politik nähern und ihre Meinung kundtun. So gab es beispielsweise ein Glücksrad mit Fragen rund um Politik und eine Station, an der sie aufschrieben, was sie als Bürgermeister:in oder Bundeskanzler:in verändern würden. Vor allem Klimaschutz, Hilfe für Obdachlose und mehr Sauberkeit standen bei vielen teilnehmenden Kindern und Jugendlichen im Vordergrund. Wie auch schon im letzten Jahr rief das KJBb wieder junge Menschen zum Einreichen kleiner Texte, Comics oder anderer Bilder für eine Digitale Zeitung auf. Dieses Jahr drehte sich alles um das Thema Wahlen. Die Zeitung kann unter <https://www.kjbb-friedrichshain-kreuzberg.de/> heruntergeladen werden.

Umfrage zum Wählen bei der Demokratie-Lounge in der Hunsrück Grundschule.
Foto: KJBb



Am Wahltag selbst waren zahlreiche junge Wahlhelfer:innen mit dem Betrieb des Wahllokals beschäftigt: Wahlordnung erklären, Stimmzettel ausgeben und zum Schluss Stimmen auszählen. Für die Vorbereitung der U18-Wahlen bot das Kinder- und Jugend-Beteiligungsbüro – die bezirkliche U18-Koordinierungsstelle – allen U18-Wahllokalen Unterstützung in Form von Beratung, Vernetzung und U18-Material an. Das Feedback von vielen beteiligten Einrichtungen zur U18-Wahl: ein anstrengendes, jedoch positives Erlebnis und „wir sind bei nächsten Mal wieder dabei!“



LICHTENBERG



Das U18-Karaokemobil – „Deine STIMME zählt!“ und die Demokratie-Lounge gingen auch 2021 wieder auf U18-Reisen. Im Rahmen der U18-Wahl, die am 17. September 2021, anlässlich der Bundestagswahl und der Abgeordnetenhauswahl Berlin durchgeführt wurde, beteiligte sich Lichtenberg u. a. mit zwei innovativen Projekten. In Zusammenarbeit mit der Leitstelle Kinder- und Jugendbeteiligung, Juli gGmbH, dem Jugendfunkhaus von Kinderring e.V. und der Fach- und Netzwerkstelle Licht Blicke von pad gGmbH reisten das U18-Karaokemobil und die Demokratie-Lounge durch Lichtenberg. Es gab sieben Haltestellen auf der Tour in den verschiedenen Regionen. Hier wurden Schulen und Jugendfreizeiteinrichtungen angefahren. Etwa 300 Kids wurden in der Tourwoche erreicht.

Ein Angebot war „Demokratie lernen leichtgemacht“ Hier sind Kinder und Jugendliche gefragt. Mit interaktiven Spielen und spannenden Methoden kommen wir in das Gespräch darüber, wie wir miteinander leben möchten. Ob Europa-, Bundestags- oder Berlin-Wahlen: Wir diskutieren und setzen uns kritisch mit dem politischen Ist-Zustand auseinander.

Das U18-Karaokemobil ist als Methode zu verstehen, die die politische und kulturelle Bildung miteinander verbindet. Es greift kinder- und jugendpolitisch relevante Themen auf und ist bei Veranstaltungen von und für junge Menschen präsent. Ganz nach dem Motto „Deine Stimme zählt“, dürfen Kinder und Jugendliche ihre Stimme erheben und sollen gehört werden.

Aus der Vielzahl der am Karaokemobil teilnehmenden Sänger:innen wurden die Finalist:innen ausgewählt, die am 17. September 2021 bei der lichtenbergweiten U18-Wahlparty auf einer großen Bühne aufgetreten sind. Mit rund 350 Kindern und Jugendlichen war die Party gut besucht. Der neue Lichtenberger Superstar 2021 heißt Isabella und hat mit dem Cup Song überzeugt.

Umfrage
bei der U18-
Demokratie-Lounge

Auch 2021 war das Lichtenberger U18-Karaokemobil „Deine STIMME zählt!“ wieder im Bezirk unterwegs.



Zusammen mit der Demokratie-Lounge wurden sieben Schulen und Jugendfreizeiteinrichtungen angefahren und so etwa 300 Kids erreicht.



Der neue Lichtenberger Superstar 2021 heißt Isabella und hat mit dem Cup Song überzeugt.



Die Finalist:innen der am Karaokemobil teilnehmenden Sänger:innen traten am 17. September 2021 bei der lichtenbergweiten U18-Wahlparty auf der großen Bühne vor rund 350 Kindern und Jugendlichen auf.

MARZAHN-HELLERSDORF

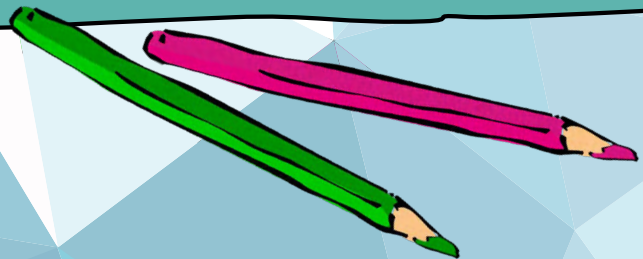
Im Superwahljahr 2021 waren die U18-jährigen in Marzahn-Hellersdorf aufgerufen, an den U18-Bundestagswahlen und an den U18-Abgeordnetenhauswahlen von Berlin teilzunehmen. Es haben 40 Wahllokale im Bezirk mitgemacht, mit 4.943 U18-Wähler:innen bei der U18-Bundestagswahl und 1.774 U18-Wähler:innen bei der U18-AGH-Wahl. Zusätzlich gab es im Bezirk einen Kinder- und Jugendentscheid. Kinder und Jugendliche konnten abstimmen, ob sie sich für oder gegen ein bezirkliches Kinder- und Jugendparlament aussprechen. Das Ergebnis

dazu ist eindeutig! 4.021 Kinder und Jugendliche haben beim Kinder- und Jugendentscheid abgestimmt, davon 2.868 (71,3 %) mit Ja.

Die U18-Peers und das KJB erstellten vier Wahl-Motivationsclips. Die Filmclips wurden auf YouTube, Instagram und der Webseite des KJB's veröffentlicht. Links zu den Filmclips wurden Interessierten, Jugendfreizeiteinrichtungen, Schulen und Netzwerkpartner:innen zugeschickt.



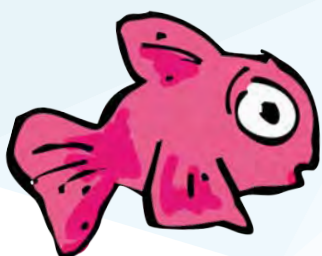
Der U18-Wahltag in Marzahn-Hellersdorf.



Die U18-Peers hatten die Idee, U18-Podcasts zu gestalten. Mit Unterstützung des KJB's entstand eine U18-Podcastreihe mit acht Folgen. Inhaltlich wurde unter anderem über das Superwahljahr 2021 informiert und Bezirkspolitiker:innen verschiedener Parteien wurden interviewt. Die Podcasts so wie andere Videos sind auf der Seite des KJB zu finden: www.humanistisch.de/kjb.



Milena, Esther, Tessa, Matilda, Rosine und das KJB entwickelten drei eigene U18-Wahlplakate. Die Wahlplakate wurden an Jugendfreizeiteinrichtungen, Schulen und U18-Wahllokale verteilt.



MARZAHN-HELLERSDORF



U18-Wahlinfomobil

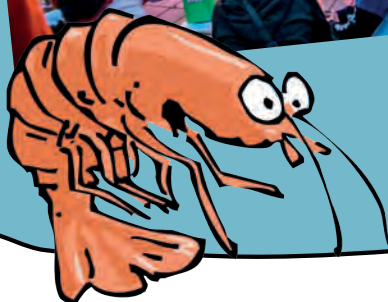
In den letzten zwei Wochen vor der U18-Wahl waren wir mit dem Wahlinfomobil und zeitweise mit dem analogen Wahl-O-Mat der Landeszentrale für politische Bildung im Bezirk unterwegs (04.09. – 17.09.2021). Kinder und Jugendliche verschiedener Einrichtungen und Schulen konnten sich über die zur Wahl antretenden Parteien informieren. Zudem konnten Kinder und Jugendliche über das Wahlinfomobil an der U18-Bundestagswahl, der U18-Abgeordnetenhauswahl und am bezirklichen Kinder- und Jugendscheid teilnehmen.

Das KJB und die U18-Peers veranstalteten in Zusammenarbeit mit der Jugendfreizeiteinrichtung FAIR am 17. September 2021 eine U18-Wahlparty als Abschlussveranstaltung von U18. Organisatorisch wurden wir – vor allem bei der Antragsstellung – von Gabriele Fiedler vom Jugendamt unterstützt. Die Schirmherrschaft übernahm Gordon Lemm, Bezirksstadtrat für Schule, Sport, Jugend und Familie. 100 Gäste besuchten die Wahlparty auf dem Victor-Klemperer-Platz. Neben Live-Musik und einer politischen „Elefantenrunde“ mit Bezirkspolitiker:innen, gab es auch einen Wahlurnenwettbewerb. Erste U18-Wahlergebnisse wurden gegen 18:30 Uhr verkündet und von den Bezirkspolitiker:innen und den Gästen kommentiert.

Die Preisträger:innen des Wahlurnenwettbewerbs:

1. Preis: Wahlurne der JFE FAIR – 250 €,
2. Preis: Wahlurne der Villa Pelikan – 150 € und der Bolle – 100 €.
3. Preis: Wahlurne des Kinder- und Jugendhauses Bolle – 100 €.

Ein großer Dank geht an alle Kinder, Jugendlichen und Einrichtungen, die am U18-Wahlurnenwettbewerb in Marzahn-Hellersdorf teilgenommen haben. Ihr habt acht tolle, coole und kreative Wahlurnen gebastelt und vorbeigebracht. Leider konnten wir nicht acht Preise vergeben. Die junge Jury aus fünf unabhängigen Jugendlichen und jungen Erwachsenen musste sich letztendlich für drei Wahlurnen entscheiden. Finanziell wurde der Wahlurnenwettbewerb vom Jugendamt unterstützt.



Die U18-Wahlparty, die das KJB und die U18-Peers zusammen mit der Jugendfreizeiteinrichtung FAIR auf die Beine gestellt hatten, wurde von rund 100 Gästen besucht, die sich auf Live-Musik, eine „Elefantenrunde“ mit Bezirkspolitiker:innen und den Wahlurnenwettbewerb freuen durften.

MITTE

Zum U18-Superwahljahr 2021 organisierte sich in Berlin Mitte eine U18-Superjugendinitiative. Ciara, Darian, Rika, Max, Kader, Samira und Sophie stellten einiges auf die Beine, um auch andere junge Menschen für U18 zu begeistern.

Bezirkspolitik im Visier

Wie läuft Politik eigentlich in meinem Kiez? Was sind Aufgaben von Bürgermeister:innen und Stadträt:innen? Eine wichtige Frage für alle ab 16 Jahre, die die BVV mitwählen durften. Kurzerhand wurden Interviews mit den Amtsinhaber:innen verabredet und von der Initiative moderiert und aufgezeichnet. Fragen, u. a. zur Haltung zum Absenken des Wahlalters, zur Transparenz politischer Debatten gegenüber jungen Menschen und zum Klimaschutz, wurden gestellt und beantwortet.

Zurück in die Zukunft – und auch in die Vergangenheit

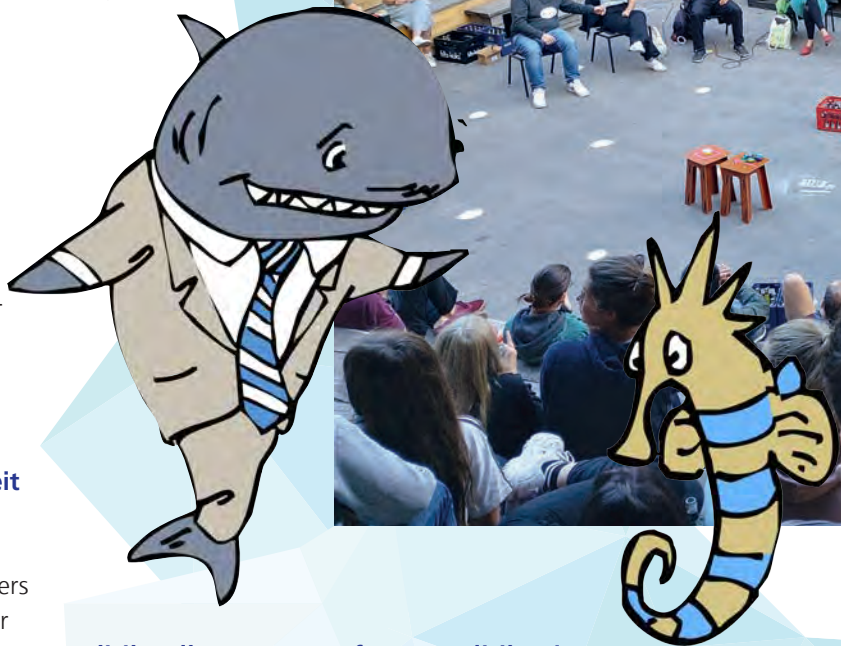
Für die Initiative gilt ganz klar: Die Zukunft ist nachhaltig! Eigenständig hat das Team Fördergelder für einen besonders nachhaltigen Giveaway beantragt und U18-Flaschenöffner kreiert. Diese Idee kam bei jungen Menschen super an.

Mit Neugierde blickte die Initiative auch in die U18-Vergangenheit. Gemeinsam mit jup.berlin interviewten sie den U18-Mitgründer Marcus Lehmann und wollten von ihm wissen, wie U18 begann und was die Visionen der Zukunft sind.



Der U18-Flaschenöffner aus Mitte: eine nachhaltige Idee von Jugendlichen, die mit eigenständig beantragten Fördergeldern umgesetzt wurde.

Der PolitikTalk im Monbijoutheater Berlin mit Politiker:innen verschiedener Parteien und 89 Kindern und Jugendlichen war ein voller Erfolg. Eine Fortsetzung unter dem Titel: „PolitikTalk 2.0 – Jetzt gewählt und wie geht es weiter?“ ist in Planung.



Politik-Talk 1.0 – „Jung fragt – Politiker:innen antworten“

Am Abend des 1. September 2021 füllte sich das Monbijoutheater Berlin mit den jüngsten Politikinteressierten aus Berlin Mitte. Gespannt und mit unterschiedlichen Fragen im Gepäck nahmen 89 Kinder und Jugendliche teil und blickten auf die anwesenden Politiker:innen, die sich zunächst auf der Bühne zu verschiedenen Fragen positionierten: *Wem macht Politik eigentlich immer Spaß? Und wer ist mit dem eigenen Wahlplakat zufrieden?...*

Danach wurde die Diskussion zu den Themen „Mitbestimmung“, „Klimaschutz“ & „Gleichberechtigung“ eröffnet. Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene stellten treffsichere Fragen und führten kontroverse Diskussionen zu ihren Anliegen. So brachten sie die politischen Vertreter:innen durchaus ins Schwitzen. In einer „Fremdwörter-Tabu-Runde“ erklärten die Politiker:innen verwendete Abkürzungen und komplizierte Begrifflichkeiten kind- und jugendgerechter. Zum Abschluss trafen sich alle Anwesenden zu einem gemütlichen Ausklang am Spreeufer. Bei Pizza und Limo wurden einige Fragen vertieft und der Beschluss gefasst: Es wird einen „PolitikTalk 2.0 – Jetzt gewählt und wie geht es weiter?“ geben.



Das Team bereitet unter anderem eine Diskussion zu den Themen „Mitbestimmung“, „Klimaschutz“ & „Gleichberechtigung“ vor. In einer „Fremdwörter-Tabu-Runde“ erklärten die Politiker:innen verwendete Abkürzungen und komplizierte Begrifflichkeiten kind- und jugendgerechter.



U18-Workshops in Schulen

Wenn ich Bundeskanzler:in wäre, dann würde ich....
 ... „Lehrer:innen duzen“, „Bäume pflanzen“, „Mieten senken“, „Wohnorte für Personen ohne Zuhause schaffen“ – dies sind nur ein paar Beispiele der vielen Antworten von Schüler:innen aus Grund- und Oberschulen aus Mitte. Mit dieser Frage stiegen Schüler:innen in U18 ein. An verschiedenen Projekttagen setzten sich Klassen mit Parteien und auch ihren eigenen Themen auseinander. Auf gemeinsamen Kiezspaziergängen wurden Gestaltungen und Aussagen auf Wahlplakaten angeschaut und diskutiert. Hier wurden auch eigene Wünsche für Entscheidungsträger:innen eingebracht, z. B. mehr individuelle Beratung und Unterstützung für Familien. Auch Konsequenzen für fehlerhafte Entscheidungen in der Politik sollten getroffen werden.



Mobile U18-Wahlurne aus Mitte.

Fliegender Endsprint in Mitte

Ob an der Spree, im Monbijoupark oder im Klimacamp – Die U18-Superjugendinitiative und das Kinder- & Jugendbüro Mitte waren am 17. September mit mobilen Wahllokalen am Start. So konnten auch junge Menschen ihre Stimme abgeben, die kein Wahllokal in ihrer Nähe hatten oder auch spontan mitmachen wollten. Die perfekte Begleitung lieferte der U18-Rap „U18 – wir machen mit! Bist du mit dabei? U18 – wir setzen unser Kreuz! Bist du mit dabei?“ Dieser wurde von Jugendlichen vom Haus der Jugend Mitte getextet und aufgenommen.

Hier geht's zu unseren Beiträgen:

Instagram @kjbmitte, kjbm.de, jup.berlin,
 Youtube-Channel Bezirksamt Mitte von Berlin

Das mobile U18-Pressewahllokal in Mitte.



NEUKÖLLN

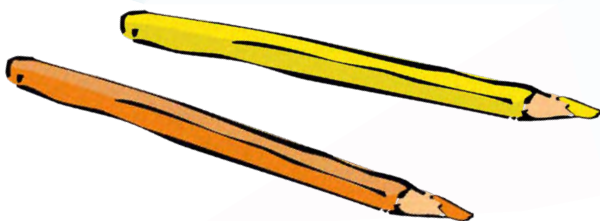
Ergänzend zu den vielen eigenständig durchgeführten Aktivitäten der U18-Wahllokale zur Vorbereitung der Kinder und Jugendlichen auf die Wahl organisierte das Neuköllner U18-Netzwerk gemeinschaftliche Aktionen. Dazu gehörten die Kinder- und Jugendfragen an die Bezirkspolitik und der U18-Kampagnenbus, der vom 01.09. – 03.09. im Bezirk unterwegs war, um in Schulen, Freizeiteinrichtungen, einer Gemeinschaftsunterkunft und auf öffentlichen Plätzen die Kinder und Jugendlichen mit interaktiven Elementen zur Teilnahme an der U18-Wahl zu motivieren.

Wahl[lah] – Plakat – Workshop

Im Rahmen einer Kooperation zwischen dem Projekt Freizeit und Nachbarschaft in der Weißen Siedlung (FuN) vom Nachbarschaftsheim Neukölln e.V., der Initiative „Young Arts Körnerpark“ und dem Kinder- und Jugendbüro gab es für Kinder und Jugendliche aus der Weißen Siedlung einen Workshop mit Saeed Foroghi. Die jungen Menschen wurden bei der Visualisierung und der Kommunikation ihrer politischen Forderungen an den Bezirk und die Gesellschaft in Form eines Plakates unterstützt.

Insgesamt 15 Kinder und Jugendliche sowie die Peerhelper:innen aus der Weißen Siedlung nahmen am fünftägigen Workshop während der Sommerferien teil. Bevor die Kunstschaffenden aber zu Pinsel und Farbe greifen durften, wurden folgende Fragen erörtert: „Was bedeutet für mich Demokratie?“ „Welche Bedeutung hat eine Wahl?“ „Was bedeutet Teilhabe?“ „Was wünsche ich mir für meinen Kiez, was für Neukölln?“ Die vielfältigen Erkenntnisse fanden ihren Eingang in die Gestaltung der farbenfrohen Kunstwerke.

Die aus sieben Motiven bestehende Plakatreihe für die bezirkliche U18-Kampagne mit den Anliegen und Forderungen der Kinder und Jugendlichen wurde in Freizeiteinrichtungen, Schulen und vielen anderen öffentlichen Orten plakatiert, was die jungen Erschaffer:innen aus Neukölln sichtbar mit Stolz erfüllte. Im Oktober war die Reihe dann noch einmal auf der U18-Ausstellung im Neuköllner Rathaus zu sehen.





Die Ergebnisse des Wahl[lah] – Plakat-Workshops mit Saeed Foroghi.



PANKOW

Im Dezember wurde der Startschuss in Pankow gesetzt – mit der Einladung zum U18-Kick Off am 17. Februar 2021. Über 40 Teilnehmer:innen – „Alte Hasen“ und „GreenHorns“ reichten sich die Hand und begannen, gemeinsame Projekte zu schmieden – in Zeiten des Lockdowns natürlich für viele eine willkommene Abwechslung in ihrem Alltag. Herausgekommen ist ein wuseliger, bunter, lebendiger Aktionstag am 28. April, diverse Schulungen für Multiplikator:innen in Schulen, Klubs und Bibliotheken, das TV-VIRAL Special zur U18-Wahl gemeinsam mit dem Medienzentrum Pankow sowie jugendlichen Reporter:innen, Kamerafrauen und -männern und Politiker:innen aller Couleur und kurz vor den Wahlen das „Gute Festival“ von Jugendlichen für Jugendliche.

Der U18-Wahltag rückte näher und näher... riesige Material- und Stimmzetteltransporte in Lastenrädern und Kisten wurden durch den ganzen Bezirk gewuchtet. Immer mehr U18-Wahllokale meldeten Bedarf an. Im Nachgang, quasi eine Woche später, hat sich gezeigt, dass auch die Erwachsenen von den U18-Wahl-Materialien profitieren. So wurde aus einem Wahllokal berichtet, dass dort auch zur offiziellen Bundestagswahl die U18-Wahlzettel benutzt wurden, da es im Berliner Wahlchaos an ausreichend Ausstattung fehlte.

Der U18-Wahltag war gut vorbereitet und somit ziemlich entspannt. Überall, wo wir waren, konnten wir das Kratzen von Stiften und das Rascheln der Wahlzettel hören. Und bei unserem Blick in die Fenster der Klassen-, Klub- und Gemeinderäume sahen wir viele Teilnehmer:innen. Auch aus der einen oder anderen Bibliothek waren geschäftige Geräusche zu vernehmen.

Das U18-Pankow Team:
Bernhard Keller, Sina Richter und Britta Kaufhold



Das Pankower U18-Team mit Bernhard Keller, Sina Richter und Britta Kaufhold war am Wahltag mit einem mobilen Wahllokal auf Tour.
© U18-Team Pankow, Jugendamt Pankow



STEGLITZ- ZEHLENDORF

Vor der Wahl

Am 4. September hatten wir einen Infostand beim Fest im Gemeindepark Lankwitz. Kinder und Jugendliche konnten sich über die U18-Wahl und die Parteien informieren, Beutel besprühen und das U18-Bingo spielen. Beim Bingo mussten sie unter anderem die Wahlurne und Stimmzettel finden und konnten am Ende ein kleines Giveaway gewinnen.



Die U18-Wahlen in Steglitz-Zehlendorf waren bunt und kreativ.



Präsentation der U18-Wahlergebnisse sowie der Forderungen von Kindern und Jugendlichen aus Steglitz-Zehlendorf

Am U18-Wahltag

Das KiJuB SZ war mit Maske und Musik am 17. September als mobiles Wahllokal an zwei Standorten im Bezirk unterwegs. Mittags konnten Kinder und Jugendliche am S-Bahnhof Zehlendorf wählen, nachmittags auf der Schlosstraße in Steglitz. Unser Team wurde dabei von jugendlichen Peers unterstützt. Insgesamt konnten wir mehr als 70 Kindern und Jugendlichen im öffentlichen Raum die Möglichkeit zum Wählen geben.



Das KiJuB SZ war am U18-Wahltag mit Maske und Musik als mobiles Wahllokal am S-Bahnhof Zehlendorf und auf der Schlosstraße in Steglitz unterwegs.



TEMPELHOF- SCHÖNEBERG

Die U18-Wahl in Tempelhof-Schöneberg brach in diesem Jahr alle Rekorde. 3.169 Kinder und Jugendliche wählten in Tempelhof-Schöneberg. In 27 U18-Wahllokalen konnten Kinder und Jugendliche in Tempelhof-Schöneberg ihre Stimme abgeben. Im Rahmen der U18-Wahl fanden auch in diesem Jahr vorab viele verschiedene Veranstaltungen mit und für junge Menschen statt.



Aber nicht nur in den Wahllokalen wurden junge Menschen über die Wahl informiert. Es gab viele mobile Angebote in Tempelhof-Schöneberg. Auf Lastenrädern zogen U18-Wahlmobile durch den Bezirk und informierten beispielsweise auf Spielplätzen über die U18-Wahlen. Ein Augenfänger war der U18-Bus der Linie 94 e.V., welcher neben Skateparks auch andere belebte öffentliche Orte im Bezirk abfuhr. Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen, welche sich bei der Aktion beteiligten, hatten verschiedene Mitmachangebote. Beispielsweise gab es ein Rätsel mit den Direktkandidat:innen der Parteien. Es galt herauszufinden, wie sie in ihren jungen Jahren ausgesehen haben.



Der U18-Bus der Linie 94 e.V. fuhr zu Skateparks sowie anderen belebten öffentlichen Orten im Bezirk und lud zu U18-Aktionen ein.

Die Linie 94 zog Jung und Alt an. Es gab spannende Diskussionen über Politik und es wurde schnell deutlich, dass es viele politisch interessierte Kinder und Jugendliche in unserem Bezirk gibt.

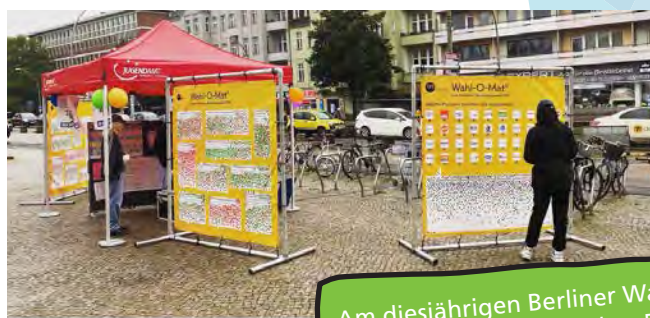
Insbesondere das Thema Umwelt war sehr stark nachgefragt. Bei einem warmen Tee gab es spannende Gespräche und die Herzenthemen der jungen Menschen wurden besprochen. Sie machten deutlich, dass es auch in der Schule viel zu verändern gibt. Hierbei ging es nicht nur darum, die Kreidezeit abzuschaffen, sondern auch Wege zu finden, wie die digitalen Medien stärker in den Unterricht integriert werden können.

Gemeinsam mit der Landeszentrale für politische Bildung gab es an einem leider verregneten Nachmittag einen spannenden Informationsstand vor dem Tempelhofer Hafen. Trotz schlechtem Wetter wurden viele Passant:innen auf die Aktion aufmerksam. Der Zugang zum Internet ist aufgrund von schlecht ausgebauten Netzen oder fehlenden Geräten heutzutage nicht jedem möglich. Daher ist es umso erfreulicher, dass es den Wahl-O-Mat zum Aufkleben gibt. Dabei kann man die Fragen des Wahl-O-Mat analog durchgehen und für sich beantworten. Ein Scanner teilt am Ende mit, welche Parteien am ehesten zu den eigenen Aussagen passen könnten. Viele Passant:innen waren sehr neugierig. Darunter waren nicht nur Kinder und Jugendliche. Aber es zeigte sich, dass sich insbesondere Jugendliche nicht von schlechtem Wetter abhalten lassen und sehr interessiert am Ball blieben. Ein großes Dankeschön geht an dieser Stelle an das Centermanagement vom Tempelhofer Hafen sowie die Landeszentrale für politische Bildung, welche diese Aktion ermöglicht haben.



U18-Wahlzirkus im Bungalow mit Vertreter:innen der Parteien aus der Bezirksverordnetenversammlung von Tempelhof-Schöneberg.

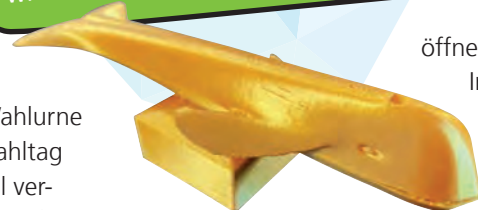
Ein kleines Highlight der diesjährigen U18-Wahl in Tempelhof-Schöneberg war der U18-Wahlzirkus. Dieser fand am 03.09.2021 in der Jugendfreizeiteinrichtung Bungalow statt. Statt einer gewöhnlichen Podiumsdiskussion erwartete die Vertreter:innen der Parteien aus der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) Tempelhof-Schöneberg ein überraschendes Programm, welches von jungen Menschen gestaltet wurde. Kreativ stellten die Politiker:innen sich anhand ihrer eigenen Jugend vor. Dabei stellten wir überraschend fest, dass kaum jemand in Tempelhof-Schöneberg aufgewachsen ist. Auf diesem Weg zeigten die Politiker:innen sich von einer sehr persönlichen Seite und machten deutlich, dass auch sie mal jung gewesen sind. Die jungen Menschen hatten zusätzlich kleine Herausforderungen für die Politiker:innen erstellt, welchen sie sich mutig stellten. Herausforderungen waren beispielsweise Hockerjonglage, eine Limonadenflasche ohne Werkzeug öffnen oder Tanzen. Danach erfolgte jeweils ein Interview mit den jeweiligen Politiker:innen, wo die gesammelten Fragen der Jugendlichen aus dem Jugendcafé am Dorfteich zum Einsatz kamen. Die Veranstaltung fand in Kooperation mit der Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung Bungalow, dem Jugendamt Tempelhof-Schöneberg sowie dem Medienkompetenzzentrum Netti statt. Die Veranstaltung ist online auf dem Youtubekanal „Die Weiße Rose“ <https://www.youtube.com/watch?v=bPaXsHGm5kc> einsehbar.



Der Wahl-O-Mat zum Aufkleben machte Station am Tempelhofer Hafen.

Am diesjährigen Berliner Wahlurnenwettbewerb nahmen über 50 Kinder- und Jugendgruppen teil. Die Sieger:innen des Wahlurnenwettbewerbs durften sich über die Trophäe des „Goldenen Wals“ – eine coole Idee, made in Tempelhof-Schöneberg – sowie ein kleines Preisgeld freuen.

Ein besonderes Highlight der U18-Wahlen ist der Wahlurnenwettbewerb. Junge Menschen erhalten hier die Chance eine kreative Wahlurne zu erstellen, welche am U18-Wahltag auch für das jeweilige Wahllokal verwendet wird. Den Sieger:innen winkt ein kleines Preisgeld sowie in diesem Jahr erstmalig die Trophäe des „Goldenen Wals“. Die Idee und Produktion des Wals stammt aus Tempelhof-Schöneberg. Junge Menschen aus der Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung VD13 entwickelten die Trophäe, welche an die Sieger:innen verliehen wurde. Am diesjährigen Berliner Wahlurnenwettbewerb nahmen über 50 Kinder- und Jugendgruppen teil. Aus Tempelhof-Schöneberg gab es auch einige wundervolle Einsendungen, welche leider keinen Preis gewonnen hatten. Die Sieger:innen kamen aus anderen Bezirken und sind auf der Internetseite [u18.berlin](https://www.u18.berlin) einsehbar.



In Zusammenarbeit mit Big Tiba und Chille entstand ein U18-Wahlrap, welcher sich zeitlos als Aufruf zur U18-Wahl an junge Menschen richtet. Das Lied und Video sind auf dem Youtubekanal von „Da Red Entertainment“ unter https://www.youtube.com/watch?v=ad_iSJ4lxl einzusehen.



Impressum:

Organisiert und getragen wird die U18-Initiative in Berlin von einem breiten Netzwerk aus öffentlichen und freien Trägern, Jugendverbänden, landesweiten und bezirklichen Akteuren der Kinder- und Jugendbeteiligung sowie weiteren Engagierten.

Hier gibt es Infos, Material und Beratung: www.u18.berlin

U18-Koordinierungsstelle Berlin 2021

c/o Drehscheibe Kinder- und Jugendpolitik Berlin
Katharina Wengenroth & Barbara Mayrhofer
Reinickendorfer Straße 45
13347 Berlin

Telefon: 030.46 90 56 81

E-Mail: u18-berlin@stiftung-spi.de

Herausgeber: Stiftung SPI, Geschäftsbereich Lebenslagen, Vielfalt & Stadtentwicklung

V.i.S.d.P.: Annette Berg, Vorstandsvorsitzende/Direktorin

Redaktion: Katharina Wengenroth, Barbara Mayrhofer – Stiftung SPI und
Katja Drießen – united communications GmbH

Illustration: 123comics (U18 Wahlvisual), Emmanuel Murzeau

Gestaltung: united communications GmbH, www.united.de

Gefördert durch:

